



Liebe Leserinnen und Leser,

in Kaiserslautern herrscht in Wirtschaft und Wissenschaft eine so große Dynamik, dass Nachrichten zur Randnotiz werden, die eigentlich von Salutschüssen begleitet werden müssten. Wie die Fertigstellung des Felix-Klein-Zentrums für Mathematik, das in Nachbarschaft der Mega-Baustelle PRE-Uni-Park und dem neuen Max-Planck-Institut eher geräuschlos hochgezogen wurde. Grundstücksverkäufe im IG Nord werden zu Fließband-Nachrichten, deshalb ist das Industriegebiet auch so gut wie voll und die Erweiterung im Westen wird vehement vorangetrieben. Eine Baustelle, die von ihrer Dimension mit deutschen Top-Projekten konkurrieren kann, ist der Neubau des US-Hospitals auf Weilerbacher Gemarkung. Fast eine Milliarde Euro werden dort investiert. Das öffentliche Interesse war in den letzten Monaten jedoch auf ein anderes Projekt fokussiert: der Investor Hans Sachs hat einen Schlusstrich unter ein Jahrzehnt „Pleiten, Pech und Pannen“ rund um das Stiftsplatz-Hotel gezogen und sein Saks-Hotel eröffnet. Wir freuen uns, dass wir diesen zentralen Kaiserslauterer Platz endlich wieder Besuchern vorzeigen können! Bitte lesen Sie jetzt viele gute Nachrichten aus dem Wirtschaftsraum Kaiserslautern.



Dr. Philip Pongratz



Walter Scherer

Neu in Kaiserslautern

Cognizant

Das große IT-Unternehmen Cognizant mit Hauptsitz in Teaneck, New Jersey (USA) wird Anfang September 2011 in Kaiserslautern ein Büro eröffnen. Die erste Adresse ist das Innovationszentrum Westpfalz, das zurzeit im PRE-Uni-Park gebaut wird. Offen ist, ob der IT-Dienstleister mit über 100.000 Mitarbeitern weltweit, von denen sich die überwiegende Mehrheit in Indien befindet, diesen Standort zu einem Delivery Center ausbauen wird. Cognizant berät rund um Informationstechnologie (IT) und bietet das Outsourcing von Geschäftsprozessen sowie IT an. Den Ausschlag für ein Engagement in Kaiserslautern gab die vorhandene Forschungsinfrastruktur mit der Technischen Universität im Mittelpunkt, die Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Mitarbeitern, die Internationalität der Stadt mit Affinität zur englischen Sprache sowie die kurzen Entscheidungswege. Der Kontakt kam über unseren Technologiebotschafter Professor Helmut Neunzert zustande.

www.cognizant.com



gebot soll auf alle Kommunikationskanäle ausgeweitet werden. Des Weiteren ist die Ausbildung von Kaufleuten im Dialogmarketing geplant. SympaTel startete vor rund 20 Jahren mit einem Call-Center in Pirmasens und übernahm die Kontakte mit den Endkunden insbesondere für den Versandhandel. In Pirmasens befindet sich heute noch die Zentrale dieses vom Inhaber Fritz Schroth geführten Unternehmens, mit über 150 Computer unterstützten Telefonarbeitsplätzen. Mittlerweile beschäftigt SympaTel an den Standorten in Pirmasens, Nürnberg und Kaiserslautern mehr als 500 Mitarbeiter und beantwortet rund 5,5 Millionen Gespräche pro Jahr. Auf der Kundenliste stehen bekannte Marken wie Yves Rocher, KLINGEL oder Madeleine Mode. Die WFK hat mit SympaTel während des sechs Monate dauernden Ansiedlungsprozesses eng zusammen gearbeitet und wird dies auch in Zukunft am neuen Kaiserslauterer Standort tun.

www.sympatel.de

SympaTel Telemarketing

Die SympaTel Telemarketing GmbH eröffnet in Kaiserslautern ein Call-Center und startet mit 30 Mitarbeitern. Zum Vorweihnachtsgeschäft soll auf 60 Mitarbeiter aufgestockt werden. Das Dienstleistungsan-



Inhaltsverzeichnis

Firmen-Notizen	1
Kontakte und Initiativen	3
Jubiläen	4
Investitionen	5
Hochschulen und Forschungsinstitute.....	5



Firmen-Notizen

SKS

Die SKS Welding Systems GmbH hat mit dem Erwerb eines Industriegeländes im Industriegebiet Nord zur Errichtung einer neuen Betriebsstätte einen strategisch wichtigen Schritt getätigt. Mit der Verlagerung des kompletten Geschäftsbetriebes von Landstuhl nach Kaiserslautern wird die Produktionskapazität verdoppelt. Zudem sind am neuen Standort zusätzliche Erweiterungskapazitäten verfügbar, die das Wachstum positiv unterstützen.



Thomas Klein, Geschäftsführung Produktion, bei der Vorstellung des innovativen Frontpull-Brennersystems

SKS versteht sich mit seiner langjährigen Erfahrung als einer der innovativsten Systempartner der Automobil- und Zulieferindustrie. Seit den 80er Jahren nutzt SKS Welding Systems wegweisende Technologien zur Optimierung der Lichtbogenschweißprozesse.

www.sks-welding.de

KVM Bach Airportexpress

KVM Bach Airportexpress bietet individuellen Transfer zu den Flughäfen Frankfurt, Hahn und Luxemburg sowie weiteren auf Anfrage. KVM steht für KraftVerkehrMietwagen. Die Kunden von KVM genießen ausschließlich Direktfahrten ohne Wartezeiten und ohne Umwege zu anderen Reisenden.

www.airportconnection.de



GEWE

Vor knapp zwei Jahren hat die GEWE GmbH, Großhandel für Reifen und Alu-Felgen, im Industriegebiet Nord für zwölf Millionen Euro ein leistungsfähiges und hoch effizientes Logistikzentrum errichtet. Zurzeit lagern hier mehr als 300.000 Reifen, neben Pkw-Reifen auch Schwerreifen,



GEWE im Industriegebiet Nord

und 40.000 Aluminiumfelgen. Das 10.000 Quadratmeter große Dach der bestehenden Halle ist komplett mit Solarzellen bedeckt und ist eine der großen Solaranlagen der Stadt. Nun wird der Betrieb schon erweitert: GEWE hat von der Stadt Kaiserslautern eine knapp 20.000 Quadratmeter große Industriefläche erworben. Der erste Erweiterungsabschnitt mit einer Grundfläche von rund 7.000 Quadratmetern befindet sich bereits im Bau. Die Investitionen für die Erweiterung werden sich auf insgesamt 3,5 Millionen Euro belaufen. GEWE hat aktuell 60 Mitarbeiter.

www.gewe.de

vwd

vwdgroup: excellence in financial solutions

Die market maker Software AG ist nach 20 Jahren erfolgreichen Aufbaus in der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG aufgegangen. Die Niederlassung Kaiserslautern mit ihren 57 Mitarbeitern und drei Auszubildenden wird von Elke Boerner geleitet. Der bisherige Vorstand Christian Hank wird sich um die europäische Expansion der vwd group kümmern. In Kaiserslautern wird Software für Banken, Vermögensverwalter und andere Finanzdienstleister entwickelt. Die vwd group bietet Informations-, Kommunikations- und Technologielösungen für das strategische Wertpapiergeschäft und beschäftigt 430 Mitarbeiter an 15 Standorten in fünf Ländern.

www.vwd.com

Beschmann

Persönlichkeitstraining

Martina Beschmann, Lambsborn, bietet Persönlichkeitstraining in Gruppen oder als Einzelcoaching. Dabei greift sie auf ein großes Repertoire an Methoden zu, das sie bei führenden deutschen Trainern erworben hat. Auch spektakuläre Elemente wie Feuerlauf und Scherbenlauf unterstützen die Kun-





den dabei, ihre Stärken zu entdecken. Sie hat bereits im Auftrag der IHK Saarland, der Wirtschaftsförderung Homburg/ Saar, der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern, TMA Baustahlarmierung S.à.r.l. Luxembourg und anderen Seminare durchgeführt.
www.martinabeschmann.de



Teilnehmer eines Feuerlaufes



CirComp
 Die CirComp GmbH ist eine der erfolgreichsten Ausgründungen unserer Universität. Geschäftsführer Dr. Ralph Funck gründete als Mitarbeiter des Instituts für Verbundwerkstoffe (IVW) zunächst die Firma Comat, aus der nun die CirComp hervorgegangen ist. In einem Hightech-Werk im IG Nord entwickelt und produziert CirComp Leichtbauteile aus Verbundwerkstoffen. Zur Anwendung kommen sie zum Beispiel als Streben, die die Festigkeit von Flugzeugrümpfen erhöhen. Im größten Passagierflugzeug der Welt, dem Airbus A380, werden zukünftig solche Teile aus Kaiserslautern verwendet. Auch im Motorsport, in der Raumfahrt und im U-Boot-Bau kommen Komponenten von CirComp zum Einsatz.
www.circomp.de



Walter Scherer, Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel und Dr. Ralph Funck in der Produktion von CirComp



Drei Kaiserslauterer Unternehmen erhalten Innovationspreise auf der Messe „Texprocess“

Im Mai fand in Frankfurt die Texprocess statt, eine internationale Fachmesse für die Verarbeitung von textilen und flexiblen Materialien. Unter den 330 Ausstellern wurden acht Innovationspreise vergeben. Davon gingen vier an Unternehmen aus Kaiserslautern! Gleich zwei Preise gingen an Xi'an Typical Industries Co.Ltd. Die Europazentrale und das Entwicklungszentrum **Xi'an Typical Europe GmbH** **TYPICAL** sitzen in Kaiserslautern am Hertelsbrunnenring. Zum einen wurde ein Transportsystem für das Nähgut prämiert, das bei Hugo Boss bereits erfolgreich getestet wurde. Ein weiterer Preis wurde für ein Modulsystem zum Bau von Nähmaschinen vergeben, das die flexible Anpassung der Maschinen sowie eine unkomplizierte Reparatur ermöglicht. Die **Pfaff Industriesysteme und Maschinen AG** wurde für die **PFAFF** Industrial Entwicklung eines Naht-Systems für sicherheitsrelevante Nähte ausgezeichnet. Diese kommen beim Vernähen von Airbags zur Anwendung. Die **Human Solutions GmbH** überzeugt die **HUMAN SOLUTIONS** Jury mit dem Körpermaßportal iSize. Hier sind die Körpermaße von über 100.000 Personen aus Europa, Nordamerika und Asien erfasst. Bekleidungshersteller können die Körpermaße ihrer Zielgruppe selektieren und die Passgenauigkeit ihrer Kleidung optimieren. Die Texprocess hatte rund 25.000 internationale Fachbesucher, denen die prämierten Produkte auf einer Sonderschau präsentiert wurden. 50 Prozent davon „made in Kaiserslautern“ – die WFK gratuliert ganz herzlich!

www.texprocess.messefrankfurt.com,
www.typical-europe.com, www.pfaff-industrial.com,
www.human-solutions.com



Mobilcom-Debitel
 Seit mehr als zehn Jahren  betreibt Mobilcom-Debitel ein Kundenservice-Center in Kaiserslautern und hat seinen Mitarbeiterstamm von anfänglich 32 Personen auf aktuell 104 erhöht. Von der Mainzer Straße aus werden alle Premiumkunden der Mobilcom-Debitel GmbH, die Teil des Freenet-Konzerns ist, betreut. Neben den telefonischen Kontakten werden auch Anfragen per E-Mail, Fax und Brief beantwortet. Qualifizierte Mitarbeiter mit ausgeprägter Serviceorientierung und Interesse an Technik werden ständig gesucht.
www.mobilcom-debitel.de, www.md.de



Weiteres erfolgreiches Jahr für Gebr. Pfeiffer SE **GEBR. PFEIFFER**

Mit einem Umsatz von 136,1 Millionen Euro wurde nach dem Rekordjahr 2008/09 (153,5 Millionen Euro) trotz der Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise eine sehr gute Leistung erzielt. Das Unternehmen fertigt in



seinem Werk in der Kaiserslauterer Barbarossastraße Maschinen für die Bauindustrie, insbesondere Mühlen für die Zementindustrie. Pfeiffer beschäftigt 378 Mitarbeiter und hat diesen Personalstand durch die Weltwirtschaftskrise hindurch gehalten. Mit neuen und leistungsfähigeren Produkten, wie der weltgrößten Mühle für die Zementindustrie, hat Pfeiffer seine starke Stellung im Markt behauptet. www.gpse.de



Walzenschüsselmühle MPS 5600 B von Gebr. Pfeiffer SE für die Vermahlung von 650 Tonnen Zementrohmaterial pro Stunde. Der Kunde ist Gujarat Ambuja Cement Ltd. in Indien.

nach Siegelbach um. Dort wuchs das Familienunternehmen stetig und hat aktuell 45 Mitarbeiter. Die Leitung des Maschinenbauunternehmens, Spezialist für hochpräzise Maschinenbauteile aller Art, sowie Einzelteile und Baugruppen für hydraulische Bremsen, Kupplungen, Lenkungen, Pumpen, Motoren und Ventilsteuerungen, liegt bei der Tochter des Firmengründers, Rita Löwentraut-Dern. Die nächste Generation bereitet sich schon auf die Übergabe vor. www.loewenhydraulik.de

www.loewenhydraulik.de



TÜV Pfalz

Die TÜV Pfalz Gruppe feiert in diesem Jahr ihr 140jähriges Bestehen. Der TÜV Pfalz, seit 2003 zum TÜV Rheinland-Konzern gehörend, ist Dienstleister im Bereich Fahrzeugprüfungen, Schaden- und Wertgutachten, Führerschein, Anlagensicherheit, Zertifizierungen, Elektrotechnik, Aufzugsprüfung und Druckbehälterprüfungen. Die TÜV-Pfalz-Gruppe erwirtschaftete in 2010 mit 274 Mitarbeitern einen Umsatz von 33,6 Millionen Euro mit einem Ergebnis von 3,5 Millionen Euro vor Steuern. In der Hauptverwaltung in Kaiserslautern, im Büropark der Merkurstraße 45, haben sich TÜV-Rheinland-Gesellschaften sowie Gesellschaften aus der freien Wirtschaft, kommunalen und staatlichen Behörden eingemietet. Die Fläche von 6.500 Quadratmetern ist zurzeit voll vermietet, dort sind rund 230 Mitarbeiter beschäftigt. www.tuv.com

www.tuv.com

Großer Preis des Mittelstandes

Sechs Unternehmen unserer Region haben die zweite Stufe beim Großen Preis des Mittelstandes 2011 erreicht: **ABZ Handels-GmbH, ALPHA Business Solutions, Haber Textile Dienste, insiders technologies, Netbiscuits und Tyre24.** Die Oskar-Patzelt-Stiftung (OPS) mit Sitz in Leipzig prämiert jedes Jahr vorbildliche mittelständische Unternehmen. Wichtige Kriterien sind Innovationskraft, die Schaffung von Arbeitsplätzen und soziales Engagement. Es ist das Anliegen der Initiatoren, den Zusammenhang „Gesunder Mittelstand – starke Wirtschaft – mehr Arbeitsplätze“ durch die Prämierung von Unternehmen mit herausragenden Leistungen zu verdeutlichen. Die OPS ist bundesweit mit Servicestellen vertreten, eine davon ist die WFK. Die Stiftung wird ausschließlich von Spenden finanziert, ihre undotierten Preise haben aber einen hohen Werbewert. Allein schon die Nominierung ist ein großer Erfolg: kein Unternehmen kann sich selbst bewerben, es muss vorgeschlagen werden. Nur etwa jedes tausendste Unternehmen in Deutschland wird überhaupt nominiert und gilt allein deshalb schon als „ausgezeichnetes“ Unternehmen. www.oppt.de

www.oppt.de



Bau AG

Die Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft (Bau AG) ist seit 90 Jahren größter Anbieter am Kaiserslauterer Wohnungsmarkt, ein bedeutender Immobiliendienstleister und ein innovativer Partner für die Stadtentwicklung in Kaiserslautern. Im Jubiläumsjahr 2011 wird die Bau AG rund 14,5 Millionen Euro in ihren Bestand investieren, unter anderem in einen Neubau in der Albrechtstraße, in die energetische Gebäudesanierung in der Sickinger Straße, in das altersgerechte Modernisierung von Wohnungen und in die farbliche Aufwertung von Fassaden verschiedener Wohnquartiere. www.bau-ag-kl.de



www.bau-ag-kl.de



Bonanza Ranch

Vor 40 Jahren entstand die Bonanza Ranch in Katzweiler aus einem landwirtschaftlichen Betrieb heraus und bietet für den Reitsport eine 800 Quadratmeter große Reithalle und große Außengelände. 60 Pferde und Ponys - Schulpferde der Bonanza Ranch und Pensionspferde – können untergebracht werden. Der Reiterhof ist auch Erlebnishof mit einem großen Veranstaltungsprogramm und einer Gaststätte. Conny Hanke betreibt die Bonanza Ranch in dritter Generation. Sie beschäftigt zwei Vollzeitmitarbeiter und mehrere Aushilfen und plant größere Investitionen: ein Aktivstall als artge-



Jubiläen

Löwen-Hydraulik

Die Löwen-Hydraulik Hydraulische Anlagen GmbH, Siegelbach, wurde vor 50 Jahren in Waldfishbach gegründet und zog drei Jahre später





Austritt von der Bonanza Ranch aus.

rechtes Haltungssystem soll den Pferden permanent Bewegungsanreize bieten und sie erhalten ihr Futter computergestützt individuell und bedarfsgerecht.

www.bonanzaranch.de, www.aktivstall-katzweiler.de

Peter Gross

Die Peter Gross GmbH & Co.KG mit Sitz in St. Ingbert ist als Bauunternehmung im Hoch- und Tiefbau tätig und seit 25 Jahren mit einer Niederlassung in Kaiserslautern vertreten. Diese bietet aktuell 53 Arbeitsplätze. Die gesamte Firmengruppe hat 850 Mitarbeiter und feiert in diesem Jahr ihr 125. Jubiläum. www.gross-bau.de



Modell des 5-Sterne-Plus-Hotels der Intercontinental Hotel Group in Davos

und für die Toilettenspülung sowie als optische Attraktion. Zu den aktuellen Projekten zählt auch das Fünf-Sterne-Plus-Hotel der Intercontinental Hotel Group in Davos sowie ein weiteres 5-Sterne-Hotel in Mallorca. ipk bietet 21 Arbeitsplätze. www.ipkgmbh.eu

Fraunhofer IESE

Das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software-Engineering (IESE) wurde vor 15 Jahren mit 20 Mitarbeitern gegründet. Heute sind 137 plus 50 Studierende im Forschungsinstitut im PRE-Uni-Park tätig. An einem Standort in Australien wurden weitere 20 Arbeitsplätze geschaffen. Mit Forschungsaufträgen werden rund 14 Millionen Euro im Jahr umgesetzt. Das IESE gehört zu den weltweit führenden Forschungseinrichtungen im Software and Systems Engineering. www.iese.fraunhofer.de



IPK

Die ipk GmbH Ingenieurgesellschaft für Planung und Konstruktion konzipiert, koordiniert und begutachtet seit zehn Jahren die haustechnische Gesamtplanung für Architekten und Bauherren. Der Spezialist für technische Gebäudeausrüstung ist europaweit tätig und entwickelt für Hotels, Bürokomplexe, Einkaufszentren, Industriegebäude, Kliniken, Alten- und Pflegezentren und andere Bauten Lösungen, die die gewünschte Funktionalität bei minimalem Ressourcenverbrauch ermöglichen. So hat ipk dabei mitgewirkt, das Hyatt Hotel Düsseldorf, das als erstes Hotel in Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert wurde, zu planen und zu beraten. In diesem Hotel wird Brunnenwasser vielfach genutzt, zum Heizen, Kühlen



Kontakte und Initiativen

Unternehmerfrühstück/ Siegerstrategien

Gemeinsam mit dem Verein KL-Connect und der Unternehmensberatung Ernst & Young hat die WFK zu einem Unternehmerfrühstück in den PRE-Park geladen. Mehr als hundert Unternehmer und Führungskräfte kamen und informierten sich bei Werner Weiss, Geschäftsführer der Insiders Technologies GmbH, Kaiserslautern, und David Zimmer, Gesellschafter der inexo Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA, Saarlouis, über ihre Strategien zum Erfolg. Beide Unternehmer wurden



als „Entrepreneur des Jahres“ ausgezeichnet, wozu die WFK ganz herzlich gratuliert. Deutschlandweit wurde diese Auszeichnung nur 98 mal vergeben und die WFK freut sich sehr darüber, dass wieder ein Unternehmer aus Kaiserslautern unter diesen Top-Persönlichkeiten der Wirtschaft ist.

www.entrepreneur-des-jahres.de,
www.klconnect.de, www.insiders-technologies.de, www.inexo.net, www.ey.com



Leistungsschau

Jährlich wechselnd finden in Landstuhl und in Ramstein-Miesenbach Leistungsschauen der Gewerbebetriebe beider Orte statt. Der Werbering Ramstein hat die Veranstaltung im April 2011 organisiert, auf der sich in der Stadthalle und auf dem Außengelände 76 Unternehmen präsentierten. 2012 richtet die Fördergemeinschaft Landstuhl e.V. die Sickingenmesse aus. Sie wird in und um die Stadthalle in Landstuhl am 14. und 15. April 2012 stattfinden. Organisationsleiter ist Joachim Felka (joefelka@hotmail.com). www.werbering-ramstein.de, www.foerdergemeinschaft-landstuhl.de

Perspektive 50plus

Das Projekt Perspektive 50plus der DEKRA Akademie GmbH unterstützt Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften. Menschen mit langjähriger Berufserfahrung werden im Auftrag des Jobcenters Landkreis Kaiserslautern vermittelt. Tel. 0631/34118-53, VZ-Kaiserslautern.Akademie@dekra.com

Gemeinsame Erklärung für eine demografie-sensible Arbeitsmarktpolitik

Eine Vielzahl von Akteuren des regionalen Arbeitsmarktes hat unter Leitung der Agentur für Arbeit Kaiserslautern sechs Handlungsfelder abgeleitet, um vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung und sinkender Schulentlasszahlen den Ersatzbedarf an qualifizierten Erwerbspersonen zu gewährleisten.

Diese sechs Handlungsfelder sollen zukünftig intensiv bearbeitet werden:

- Arbeitskräftenachwuchs bestmöglich erschließen
- Übergang zwischen Ausbildung und Beruf sicherstellen
- Ältere Arbeitnehmer stärker am Arbeitsmarkt beteiligen und möglichst lange am Arbeitsmarkt halten
- Arbeitskräftepotenzial von Frauen und ihre Qualifikationen besser nutzen
- Für den Personenkreis der Langzeitarbeitslosen verstärkt Qualifizierungsanstrengungen unternehmen und die Akzeptanz bei Arbeitgebern fördern
- Hochqualifizierte Fachkräfte für die Region gewinnen und halten.

Gemeinsam wollen die Partner die Themen weiterentwickeln und vor allem die Inhalte in ihren jeweiligen Netzwerken kommunizieren.

www.arbeitsagentur.de

Investitionen

Regional Medical Center

So gut wie sicher ist ein gigantisches Bauprojekt in der Verbandsgemeinde Weilerbach: Das neue US-Hospital direkt angrenzend an die Ramstein Air Base. Nach aktuellem Sachstand werden **920 Millionen Euro** für den Neubau veranschlagt, davon wird der Bund 125 Millionen Euro tragen, der Rest kommt aus den USA. Im derzeitigen Regional Medical Center in Landstuhl, dem größten US-Militärhospital außerhalb der USA, sind zurzeit 3.000 Mitarbeiter beschäftigt, davon 220 deutsche. Weit über 60.000 Soldaten wurden nach Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten in den letzten zehn Jahren in Landstuhl behandelt, hinzu kamen Patienten aus den Reihen der Militärgemeinde Kaiserslautern. Das Neubauprojekt kann starten, sobald der US-Kongress die Finanzierung bewilligt. Die Ausführung geht an den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) über. Als frühest möglicher Bezugstermin wird 2018 genannt.

74 Millionen Dollar investiert das US-Militär in den Neubau der High School für 850 Schüler an der Vogelweh. Sie wird bis 2013 auf dem Gelände des ehemaligen Einkaufszentrums Base Exchange (BX) entstehen. Damit haben wir eine zweite Großbaustelle der Amerikaner – mit einem großen Auftragsvolumen für die örtliche Bauwirtschaft.

23 Millionen Euro wird die Generalsanierung der Berufsbildenden Schule II Wirtschaft und Verwaltung kosten. Das Projekt läuft über mehrere Jahre und startete mit dem Abriss des Gebäudeteils Benzinoring. Das Gebäude wurde 1953 in Betrieb genommen und beherbergte Klassen der Handelsschule und der Berufsschule. www.bbs2-kl.de

18 Millionen Euro kosteten das neue Biomasseheizkraftwerk und das angeschlossene Wärmenetz in Enkenbach-Alsenborn. Es wird ausschließlich mit Grünschnitt und Holzhackschnitzeln betrieben und produziert bereits den kompletten Strombedarf der Gemeindewerke Enkenbach-Alsenborn.

www.enkenbach-alsenborn.de

Für **10 Millionen Euro** wird die BIH Berliner Immobilien Holding den Mercado-Komplex in der Hohenecker Straße abreißen und dort ein Fachmarktzentrum mit mehr als 7.000 Quadratmetern Verkaufsfläche errichten. Alleiniger Gesellschafter der BIH ist das Land Berlin.

www.bih-holding.de



Ebenfalls **10 Millionen Euro** investierten die Alpla Werke Lehner in eine neue Produktionshalle und Bürogebäude im Werk Einsiedlerhof. In dem Werk mit 135 Beschäftigten werden Verpackungen wie Tuben, Tiegel, Dosen und Flaschen aus Kunststoff produziert, die vor allem für die Kosmetik und Reinigungsmittel Verwendung finden. www.alpla.com

8 Millionen Euro investierten die fünf Gesellschafter des Ärztehauses Landstuhl in das Medizinische Versorgungszentrum Westpfalz (MVZ). Das Gebäude im Zentrum von Landstuhl bietet auf vier Etagen eine Nutzfläche von 5.000 Quadratmetern. Mehrere Arztpraxen und sonstige Dienstleister sind angesiedelt. Rund 90 Menschen arbeiten dort.

7.000.000 Euro kostet die Generalsanierung der Barbarossahalle, davon kommen drei Millionen Euro vom Land Rheinland-Pfalz. Als neue Attraktion wird eine zehn Meter hohe Kletterwand an der Außenfassade angebracht und komplett verglast.

Für **3.100.000 Euro** wurde die Ortsdurchfahrt Trippstadter Straße in Hochspeyer ausgebaut, was auch die Neuanlage von Gehwegen, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die Behinderten gerechte Gestaltung der Bushaltestellen umfasste.

2.800.000 Euro investierte die Vega-Net GmbH, Gesellschaft der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn, in die Breitbandversorgung ihrer Gemeinden. 200 Anträge auf Breitbandversorgung liegen bereits vor. www.vega-net.de

350.000 Euro investierte die Kreissparkasse Kaiserslautern in den Neubau der Geschäftsstelle in Erfenbach. www.ksk-kl.de



Modell des Neubaus für die Terahertz-Forschung

Forschungsprojekten, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Bundeskriminalamt und im Auftrag der Unternehmen BASF, ABB und Merck. Mit Hilfe der Terahertz-Technologie kann man Materialien, Bauteile und andere Gegenstände berührungslos prüfen. Sie kommt auch in Körperscannern zum Einsatz. Der Industrie bietet diese Technik eine Vielzahl von Anwendungen. Sie können im kürzlich gegründeten Anwendungszentrum TeraTec erprobt werden, das ebenfalls in den Neubau umziehen wird. Kaiserslautern ist ein internationaler Schwerpunkt der Terahertz-Forschung: 2013 wird die weltweit größte Terahertz-Tagung mit 650 Teilnehmern von Professor Beigang organisiert. Wegen zu geringer Hotelkapazität muss er allerdings nach Mainz ausweichen. www.ipm.fraunhofer.de, www.teratec.org

Hochschulen und Forschungsinstitute

Neubau für die Terahertz-Forschung Fraunhofer IPM

Als weiteren Neubau im PRE-Uni-Park wird die Fraunhofer-Gesellschaft ein Gebäude für die Terahertz-Forschung errichten. Neun Millionen Euro soll der Neubau kosten, den die Europäische Union zur Hälfte und der Bund und das Land Rheinland-Pfalz je zu einem Viertel finanzieren. Er wird von der Abteilung „Terahertz-Messtechnik und Systeme“ des Fraunhofer-Instituts für Physikalische Messtechnik IPM in Freiburg bezogen, die von Professor René Beigang geleitet wird. Das Gebäude wird auf 1.200 Quadratmetern Platz für 50 Mitarbeiter und Laborflächen bieten. Außerdem wird mit der optischen Technologie ein weiterer Forschungsschwerpunkt hinzukommen. Aktuell arbeiten in der Abteilung 30 Mitarbeiter. Sie befassen sich mit einer Vielzahl von

Felix-Klein-Zentrum für Mathematik

Dieses Forschungszentrum wurde für 1,4 Millionen Euro auf dem Campus der Technischen Universität Kaiserslautern errichtet. Die Initiative geht zurück auf den Fachbereich Mathematik der TU Kaiserslautern und auf das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) im Rahmen der Mathematik-Initiative des Landes Rheinland-Pfalz. Das Zentrum wird mit fünf Professuren ausgestattet und hat zum Ziel, die Qualität von Forschung, Lehre und Technologietransfer in der Mathematik am Standort Kaiserslautern international konkurrenzfähig zu halten. www.felix-klein-zentrum.de

Hochschulrankings: Kaiserslautern mit Spitzenplätzen

Bei deutschen Personalchefs genießen die Kaiserslauterer Hochschulen einen exzellenten Ruf. Dies bescheinigt das Ranking der Wirtschaftswoche. 516 Personalverantwortliche deutscher Unternehmen beteiligten sich an der größten Umfrage ihrer Art. Die Fachhochschule Kaiserslautern kam im Fach Elektrotechnik auf Rang 9, die Technische Universität Kaiserslautern (TU KL) im Ranking der Universitäten ebenfalls. Hervorragende Ergebnisse erreichte die TU KL in weiteren Fächern: Wirtschaftsingenieurwesen kam auf Rang 5, Informatik sowie Maschinenbau auf Rang 8. www.wiwo.de



Adresse

DFG

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat der TU KL Zusagen zur Förderung von Forschungsprojekten übermittelt. Über 10 Millionen Euro für die nächsten vier Jahre wird ein neuer Sonderforschungsbereich (SFB) erhalten, der von Mitarbeitern der Fachbereiche Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Physik und des Instituts für Oberflächen- und Schichtanalytik (IFOS) getragen wird und die Oberflächen von Bauteilen zum Gegenstand hat. Weitere 20 Millionen Euro sind bei erfolgreicher Arbeit des SFB zugesagt. Die Leitung des SFB liegt bei den Professoren Jan Aurich und Hans Hasse.

Mit weiteren 10 Millionen Euro wird ein SFB gefördert, der von der TU KL und drei weiteren Partnern getragen wird. Hier werden Festkörpermateriale erforscht.

www.dfg.de

Promotionsförderung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit 3,6 Millionen Euro ein Gemeinschaftsprojekt der TU KL und der FH Trier. Bis zu 20 Absolventen der Fachbereiche Chemie und Verfahrenstechnik beider Hochschulen können in dessen Rahmen zur Promotion geführt werden. Das Projekt MAGNENZ erforscht magnetische Enzyme und hat sich mit sechs weiteren Konzepten gegen 92 Anträge aus ganz Deutschland durchgesetzt.

www.bmbf.de

Studienbedingungen und -qualität

Aus dem Bund-Länder-Programm „Bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“ fließen sechs Millionen Euro an die FH KL. In den nächsten fünf Jahren werden mit diesen Geldern „individuelle Studienwege“ gefördert. Studieneinstieg, Studienverlauf, die Förderung hochbegabter Studierender und die Studienberatung sollen verbessert werden, außerdem werden Tutorien eingerichtet. Rund 20 Stellen werden neu geschaffen. Zwei Millionen Euro fließen aus dem selben Programm an die TU KL. Hierfür wird an der Fern-Universität DISC (Distance and Independence Studies Center) ein Selbstlernzentrum eingerichtet. Eine weitere Million Euro teilt sich die TU mit drei Partnern zur Durchführung eines „Netzwerks Qualitäts-Audit“.

Ringsorter

Im Logistiklabor des FH-Campus Pirmasens ermöglicht ein Ringsorter praxisnahe Lehre rund um die effiziente Kommissionierung von Gütern. Diese hat im Versandhandel, im Ersatzteilwesen, bei der Montageversorgung und anderen Bereichen eine große Bedeutung. Das Bewegungsverhalten der Stückgüter und andere Parameter werden zukünftig im Betrieb erforscht. Der High-End-Sorter ist eine Spende des Pirmasenser Hightech-Unternehmens psb intralogistics und verhilft der FH Kaiserslautern zu einem absoluten Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Hochschullandschaft. psb ist ein innovatives Unternehmen mit mehr als 400 Mitarbeitern, ein TOP100-Unternehmen des deutschen Mittelstandes und Preisträger des „Großen Preises des Mittelstandes“.

www.fh-kl.de, www.psb-gmbh.de



Ringsorter im Logistiklabor des FH-Campus Pirmasens

Neue Studiengänge

Die FH KL bietet den neuen Bachelor-Studiengang „Energieeffiziente Systeme“. Die TU KL bereitet den interdisziplinären Studiengang Bio- und Chemie-Ingenieurwissenschaften vor.

Besseres Hören

Gemeinsam mit der Universität des Saarlandes wird die TU KL in den nächsten sechs Jahren Therapien von Hörstörungen entwickeln. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert das Projekt mit mehr als zwei Millionen Euro pro Jahr.

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631-37124-0 • Telefax: 0631-37124-1825
wfk@kaiserslautern.de • www.wfk-kl.de
August 2011

